

Zeugnis vorlege, das bescheinige, der Inhaberin, von welcher sie gehe, alle ihr anvertrauten Kleidungsstücke zurückgestellt zu haben. Es scheint aber, daß zahllose Hindernisse sich der Ausführung dieser Vorschrift widersetzen oder sie unnütz machten. Debelleyne kam wieder auf das System von Anglès zurück, und unter Mangin ging man noch weiter. Ich habe gesehen, daß kleine Diebstähle sehr hart bestraft wurden, selbst wenn die entwandten Dinge wieder ersetzt waren; die Strafe betrug 14 Tage Gefängnis für die Entwendung eines Kammes oder eines Paar Holzschuhe. Der Zweck, den Mangin hatte, war ganz untadelhaft; durch solche scheinbar übertriebene Strenge wollte er die Mädchen abhalten, sich das Stehlen anzugewöhnen und besonders die Hausinhaberinnen zu begünstigen; denn er wußte, wie unentbehrlich und notwendig diese bei den Verbesserungen waren, die er im Sinne führte und die wir an verschiedenen Orten besprochen haben.

Zwanzigstes Kapitel.

Sind Freudenmädchen notwendig?

Wenn man die von der Polizei handelnden Werke nachschlägt, wenn man hört, was im Publikum in allen gesellschaftlichen Kreisen gesprochen wird, so wird man auch stets die Meinung vorwalten sehen, daß Dirnen notwendig sind, daß sie zur Erhaltung der Ruhe und Ordnung im Staate beitragen.

Ohne daß ich diese Ansicht tadeln will, stimme ich doch lieber jener bei, welche sie von einer auf einem und demselben Punkte vereinten Volksmenge für unzertrennlich halten: Das Treiben der Dirnen finden wir immer mit einer großen Volksmasse im Zusammenhang.

Die Geschichte sagt, in welchem Grade sich die bürgerliche Gesellschaft immer durch die öffentliche Preisgebung empört fühlte; sie zeigt uns diese als eine unversiegbare Quelle von Störungen; die zivilisierten Völker verfolgen sie stets mit mehr oder weniger harten Strafen und brandmarkten sie mit dem Stempel der Ehrlosigkeit. Es ist nicht gerade nötig, Gatte oder Vater zu sein, um alle Folgen der Prostitution zu fühlen.

Die schrecklichen Krankheiten, welche die Prostitution seit einigen